

STADT HERRIEDEN



REGION HESSELBERG



NIEDERSCHRIFT

über die 48. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 1. Februar 2017

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 21:00 Uhr

Sitzungsort: Kath. Pfarrheim Herrieden, Marktplatz 2, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Alfons Brandl	Erster Bürgermeister	
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	
Curt Bauer	Stadtrat	
Robert Buckel	Stadtrat	
Dieter Bunsen	Stadtrat	
Michael Gögelein	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Klaus Lohbauer	Stadtrat	
Claudia Lorentzen	Stadträtin	
Arnold Pelka	Stadtrat	
Klaus Rupprecht	Stadtrat	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	
Johann Christ	Ortssprecher	
Georg Schimmel	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer
Anja Schwander

Gäste

Josef Göppel

Entschuldigt sind

Robert Goth	Dritter Bürgermeister
Stefan Beckenbauer	Stadtrat
Ludwig Bengel	Stadtrat
Stefan Horndasch	Stadtrat
Aurelia Pelka	Stadträtin
Siegfried Heller	Ortssprecher

Johanna Serban
Walter Weckerlein

Ortssprecherin
Ortssprecher

Schriftführerin

Michaela Bernhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 14.12.2016 und 11.01.2017
3. Bekanntgaben
- 3.1 Ergebnis über die Auswahl des Büros für die Entwicklung des Corporate Design / der Corporate Identity
- 3.2 Errichtung und Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- 3.3 Erweiterung MI "Sandfeld", Erweiterung in Schernberg - Schlussrechnung
- 3.4 Sachstandsbericht Beauftragter für den Stadtwald Herrieden 2008-2016
- 3.5 Musikzauber Franken 2017
4. Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenamt von Stadtratsmitglied Dr. Claudia Lorentzen
5. Verabschiedung von Frau Dr. Lorentzen
6. Gemeinsamer Antrag der Stadtrats-Fraktionen der Freien Wähler und des Bürgerforums Herrieden
7. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsmitglieder Michael Gögelein (CSU) und Armin Jechnerer (BFH) - Elektromobilität
8. Neuanschaffung einer Telefonanlage im Rathaus
9. Zuschussantrag Freiwillige Feuerwehr Herrieden e.V. - Neuanschaffung einer Elektro-Fritteuse
10. Zuschussantrag Sportverein Rauenzell 1970 e.V. - Kühlraumumbau im Sportheim Rauenzell
11. Katholisches Pfarramt Herrieden - Antrag auf Kostenübernahme für die Gestaltung der Außenanlagen St. Vitus
12. Anbau einer Wärmezentrale
13. Erweiterung FFW-Haus Elbersroth um eine Fahrzeughalle mit Umkleide
14. Erweiterung des FFW-Gerätehauses Herrieden
15. Formlose Bauvoranfrage für die Errichtung eines Werbepylons
16. Antrag auf Immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung für eine neue Lackierstraße
17. Anfragen - Keine
18. Bürgeranfragen - Keine

Öffentliche Sitzung vom 01.02.2017

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Alfons Brandl begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Josef Göppel Mitglied des Bundestages, Herrn Pfarrer Reutter, Herrn Reum von der Fränkischen Landeszeitung sowie 16 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 14.12.2016 und 11.01.2017

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2016 und vom 11.01.2017 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Über die Niederschriften wurde einzeln abgestimmt. Tagesordnungspunkt 16.2 (Anfrage Stadtratsmitglied Armin Jechnerer) der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2016 wird von Herrn Bürgermeister Brandl nochmals erläutert. Die Tagesordnungspunkte 3.5 (Sachstandsbericht 2015/2016 Leiter Volkshochschule) und 3.6 (Sachstandsbericht Geschichtsbeauftragter 2016) der Sitzung werden aufgrund der Vielzahl der heutigen Tagesordnungspunkte in die nächste Stadtratssitzung verschoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Abstimmungsbemerkung: Abstimmung für die Sitzungsniederschrift vom 14.12.2016
Das Protokoll ist somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Abstimmungsbemerkung: Abstimmungsergebnis für die Sitzungsniederschrift vom 11.01.2017

Das Protokoll ist somit genehmigt.

3. Bekanntgaben

3.1 Ergebnis über die Auswahl des Büros für die Entwicklung des Corporate Design / der Corporate Identity

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 11.01.2017 beschlossen, dass der Auftrag für die Entwicklung des Corporate Design / der Corporate Identity an die Firma Büro 25 aus Ansbach vergeben wird.

3.2 Errichtung und Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Sachverhalt:

Es wurde ein Schreiben der N-ERGIE Aktiengesellschaft, Nürnberg vom 16.01.2017 zum Thema Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in das RIS eingestellt.

3.3 Erweiterung MI "Sandfeld", Erweiterung in Schernberg - Schlussrechnung

Sachverhalt:

Für die Erweiterung MI „Sandfeld“ in Schernberg wurde durch das Ing.-Büro Heller die Schlussrechnung vorgelegt. Die Baumaßnahme endet mit Gesamtkosten von 508.209,22 € brutto. Die Auftragssumme nach der Ausschreibung betrug 550.609,07 € brutto. Somit wurden entgegen der Ausschreibung 42.389,85 € brutto weniger abgerechnet.

Rechtliche Würdigung:

Bezeichnung	Abrechnungssumme	
Hauptkanal Schmutzwasser	59.304,08 €	
Hauptkanal Regenwasser	74.427,63 €	
Wasserleitung	28.051,55 €	
Regenrückhaltebecken	37.523,66 €	
Straßenbau	297.414,28 €	
		Gesamt: 496.721,20 €
Breitband BgA		11.498,02 €
Gesamtabrechnung:		508.219,22 €

3.4 Sachstandsbericht Beauftragter für den Stadtwald Herrieden 2008-2016

Sachverhalt:

Die Präsentation sowie der Bericht sind im RIS hinterlegt.

3.5 Musikzauber Franken 2017

Sachverhalt:

Herr Brandl teilt mit, dass der „Musikzauber Franken“, die gemeinsame Initiative des Bayerischen Rundfunks – Studio Franken und des Tourismusverbandes Franken, ein Terminkalender für hochkarätige Musikveranstaltungen in außergewöhnlichem Ambiente für jedes Gremiumsmitglied als Tischvorlage ausgelegt ist. Hierin finden Sie die Konzertreihe „Stiftsbasilikakonzerte Herrieden“ die in diesem Jahr auf 30 Jahre Bestehen zurückblicken kann.

4. Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenamt von Stadtratsmitglied Dr. Claudia Lorentzen

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Dr. Claudia Lorentzen hat im persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister und durch E-Mail vom 18.01.2017 an den Bürgermeister mitgeteilt, dass sie ihr Ehrenamt als Mitglied des Stadtrates der Stadt Herrieden aus Gründen, die einer ordnungsgemäßen Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit entgegen stehen, niederlegen müsse. Frau Dr. Lorentzen gab in Ihrem Schreiben an, dass berufliche

Gründe sie an der ordnungsgemäßen Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit hindern.

Nach Art. 19 Abs. 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) ist die Niederlegung von gemeindlichen Ehrenämtern aus wichtigen Gründen möglich. Dazu zählen insbesondere Alter, Berufs- oder Familienverhältnisse, Gesundheitszustand. Nach den der Verwaltung vorliegenden Informationen kann davon ausgegangen werden, dass ein wichtiger Grund im Sinne des Art. 19 Abs. 1 Satz 3 GO vorliegt.

Aus Gründen der Rechtssicherheit ist darüber eine Beschlussfassung des Stadtrates erforderlich.

Der Stadtrat trifft die Entscheidung über das Nachrücken des Listennachfolgers (Art. 48 Abs. 4 Satz 2 GLKrWG analog). Für den Wahlvorschlag der Freien Wähler rückt mit 1.261 Stimmen Frau Gaby Rauch in den Stadtrat der Stadt Herrieden nach.

Beschluss

Der Stadtrat erkennt die von Frau Dr. Claudia Lorentzen vorgebrachten Argumente als wichtigen Grund nach Art. 19 Abs. 1 GO für die Niederlegung ihres Ehrenamtes als Stadratsmitglied an und entlässt sie aus diesem Ehrenamt mit dem Ende der heutigen Sitzung.

Als Nachrücker in den Stadtrat der Stadt Herrieden wird aus dem Wahlvorschlag „Liste der Freien Wähler“ Frau Gaby Rauch festgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Frau Gaby Rauch über das Nachrücken zu informieren und ihre Zustimmung über die Annahme der Wahl einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung: Stadratsmitglied Dr. Lorentzen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Verabschiedung von Frau Dr. Lorentzen

Sachverhalt:

Herr Erster Bürgermeister Alfons Brandl bedauert das Ausscheiden von Frau Dr. Lorentzen aus dem Stadtrat und bedankt sich, auch im Namen der Geschäftsleitenden Beamtin Frau Anja Schwander und der gesamten Verwaltung, für die gute und vertrauliche Zusammenarbeit und wünscht für die private und berufliche Zukunft alles Gute und Gesundheit. Herr Wolfgang Strauß und Herr Armin Jechnerer bedankten sich auch im Namen des gesamten Stadtrates ebenfalls bei Frau Dr. Lorentzen für die gute Zusammenarbeit. Frau Dr. Lorentzen war von Mai 2008 bis Februar 2017 im Stadtrat sowie in verschiedenen Ausschüssen tätig.

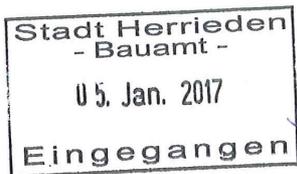
Herr Erster Bürgermeister Alfons Brandl überreichte Fr. Dr. Lorentzen im Namen der Stadt einen Essensgutschein, eine Armbanduhr und einen Blumenstrauß.

6. Gemeinsamer Antrag der Stadtrats-Fraktionen der Freien Wähler und des Bürgerforums Herrieden

Sachverhalt:

Folgender Antrag ging am 05.01.2017 bei der Verwaltung ein:

Dieser Antrag ist zusätzlich als PDF-Dokument im RIS hinterlegt



Herrieden, den 14.12.2016

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
der Freien Wähler und des Bürgerforums Herrieden

ANTRAG

Hiermit beantragen die Stadtratsfraktionen der „Freien Wähler“ und des „Bürgerforums Herrieden“ für die Bauteile des Stadtschlusses, die nicht von der Bundesförderung betroffen sind, die Variantenplanung „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“.

Begründung:

Die Nutzungen „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“ bieten wesentlich höhere Auslastungspotentiale als die bisher vorgestellte Ansammlung von Räumen und Sälen. Dies wirkt sich nachhaltig positiv auf die Wirtschaftlichkeit des laufenden Betriebs aus. Eine Nutzung durch die Herrieder Öffentlichkeit – etwa als Veranstaltungsort – bleibt möglich.

Gleichzeitig wird dadurch ein Lückenschluss im Portfolio der Herrieder Gastronomie und des regionalen Tourismus hergestellt. Dabei sollte das genannte Jugendgästehaus ca. 70 – 90 Betten aufweisen.

Auf intelligente Weise kann so außerdem die unbefriedigende Parkplatzsituation entschärft werden, da die Erreichbarkeit für Busse gegeben ist, jedoch keine große Zahl von Stellplätzen im direkten Umgriff benötigt wird.

Eine solche Mischnutzung trägt zu einer noch höheren Auslastung unserer Liegenschaften – etwa des Hallen- und des Freibads – bei, belebt die Altstadt gerade auch an Vormittagen, steigert die allgemeine Wertschöpfung im Altstadtbereich.

Die – häufig jungen – Gäste, die ja gerade nicht aus unserer Region kommen, sind außerdem ideale Botschafter einer „aktiven Stadt Herrieden“.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Variantenplanung „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“ zu und entscheidet nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung eines neutralen Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters über die endgültige Nutzung.



Diskussionsverlauf:

Stadtratsmitglied Armin Jechnerer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (§ 30 Abs. 2 Nr. 1) über den Tagesordnungspunkt namentlich abzustimmen. Der Stadtrat stimmt über den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis: 11 : 5

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Variantenplanung „öffentliche Gastronomie und Jugendgästehaus“ zu und entscheidet nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung eines neutralen Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters über die endgültige Nutzung. Die erwähnten Anlagen sind im RIS eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 10

Abstimmungsbemerkung: Für den Antrag haben folgende Stadtratsmitglieder gestimmt: Armin Jechnerer, Arnold Pelka, Klaus Lohbauer, Johann Heller, Dr. Claudia Lorentzen, Klaus Rupprecht.

Gegen den Antrag haben folgende Stadtratsmitglieder gestimmt:

Alfons Brandl, Manfred Niederauer, Michael Weis, Wolfgang Strauß, Max Heller, Dieter Bunsen, Jürgen Leis, Michael Gögelein, Robert Buckel, Curt Bauer.

Somit ist der Antrag abgelehnt.

7. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsmitglieder Michael Gögelein (CSU) und Armin Jechnerer (BFH) - Elektromobilität

Sachverhalt:

Folgender Antrag ging am 20.01.2017 bei der Verwaltung ein:
Der Antrag ist zusätzlich als PDF-Dokument im RIS hinterlegt.

Stadt Herrieden

Herrieden, den 17.1.2017

20. Jan. 2017

Eingegangen

Antrag zur Förderung der Elektromobilität in Herrieden

Herrieden hat immer wieder als zukunftsorientierte Kommune entschiedene richtungsweisende Schritte unternommen. So wurden z.B. bereits frühzeitig Photovoltaikanlagen kommunal gefördert, die moderne Dreifachturnhalle der Realschule erhielt als „Plusenergiegebäude“ gar bundesweite Beachtung.

Auch auf dem Gebiet der Elektromobilität wurden gemeinsam mit unserem Vertragspartner N-Ergie wichtige Infrastrukturmaßnahmen realisiert: Insgesamt vier Einzelladestationen werden Benutzern von Elektroautos an den Standorten Freibad und Marktplatz kostenlos angeboten, die entsprechenden Parkplätze sind für die oben genannten Nutzer privilegiert, der Ladestrom stammt ausschließlich aus erneuerbaren Quellen.

Die inzwischen auf dem Markt befindlichen Elektrofahrzeuge entsprechen mit ihren Fahrleistungen durchaus dem Anforderungsprofil eines typischen Zweitwagens im ländlichen Raum. Bei entsprechenden Rahmenbedingungen fällt die ökologische Bilanz deutlich positiv zugunsten der Elektrofahrzeuge aus. Zudem sind sie – hörbar – leiser und können einen Beitrag zur positiven Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien leisten.

Um die auch von der Bundesregierung politisch gewünschte Entwicklung der Elektromobilität gerade in Herrieden dynamisch weiter zu entwickeln, stellen die unterzeichneten Stadträte Michael Gögelein (CSU) und Armin Jechnerer (BFH) den folgenden Antrag:

- 1) Im Falle der Ersatzbeschaffung eines städtischen Fahrzeugs für die Mitarbeiter des Rathauses soll ein reines Elektrofahrzeug entsprechender Größe gekauft werden. Eine geeignete Lademöglichkeit im Hofe des Rathauses ist ebenfalls zu installieren bzw. zugänglich zu machen.
- 2) Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im nächsten Haushalt zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen: ca. 20 000,-€ bzw. nach Diskussionsverlauf

Michael Gögelein (CSU) und Armin Jechnerer (BFH)

In der Stadtratssitzung vom 16.12.2015 TOP 12 ist der Antrag der Stadtrats-Fraktion BFH zum Thema Förderung der Elektromobilität behandelt und abgelehnt worden.

Zusätzlich wurde von Stadtratsmitglied Robert Buckel in der gleichen Sitzung die Anfrage gestellt, bei notwendigen Ersatzbeschaffungen von Dienstfahrzeugen ein Elektrofahrzeug in Betracht zu ziehen und die jetzigen Dienstfahrzeuge auf Alter und Kilometerstand zu prüfen. Bürgermeister Brandl hatte die Verwaltung damit bereits beauftragt. Die Dienstfahrzeuge der Verwaltung und des Bauhofs wurden geprüft und die der Verwaltung als Elektro-Ersatzbeschaffung in die Fahrzeugliste mit aufgenommen. Dieses wurde auch in den Sitzungen der Arbeitsgruppe-Fahrzeuge am 12.07.2016 und 24.01.2017 diskutiert und in die Vorausplanungen der nächsten Jahre mit aufgenommen. Es wurde besprochen, welche Fahrzeuge auf Grund ihrer Funktion als Elektrofahrzeuge in Frage kommen. Dabei wurde besprochen, bei der Anschaffung eines nächsten Fahrzeuges, ein E-Fahrzeug anzuschaffen. Für 2017 besteht jedoch laut Plan noch nicht die Notwendigkeit, eines der vorhandenen Fahrzeuge auszutauschen.

Finanzielle Auswirkungen:

ca. 20.000 €

Diskussionsverlauf:

Neuer Beschlussvorschlag von Stadtratsmitglied Michael Gögelein (in der Sitzung vorgelegt):

Der Stadtrat stimmt dem Antrag und dem Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung zu und beauftragt die Verwaltung bei der Anschaffung eines nächsten Fahrzeuges ein E-Fahrzeug zu beschaffen und zu diesem Zeitpunkt eine geeignete Ladeinfrastruktur bereit zu stellen.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich dem Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung an und beauftragt die Verwaltung, bei der Anschaffung eines nächsten Fahrzeuges, ein E-Fahrzeug zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Abstimmungsbemerkung: Stadtratsmitglied Wolfgang Strauß hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8. Neuanschaffung einer Telefonanlage im Rathaus

Sachverhalt:

Die bestehende Telefonanlage (Anschaffungszeitpunkt 2001) ist nicht mehr zeitgemäß und weist des Öfteren Funktionsstörungen auf. Unser langjähriger Telefonsupporter, DS-Kommunikation, Schnaittach, empfiehlt im Hinblick auf den technischen Wandel die Verwendung einer zeitgemäßen Telekommunikationsanlage. So traten in jüngerer Vergangenheit Probleme mit der unterbrechungsfreien Stromversorgung auf und die Verwendung von Headsets ist nur bedingt verwendbar. Auch ist die Verfügbarkeit von neuen Anschlüssen limitiert. Die Verwaltung ließ sich daraufhin unterschiedliche Angebote hinsichtlich zeitgemäßer Telekommunikationsanlagen unterbreiten. Anforderungen an die Anlage waren u.a.:

- Leichte Administrierbarkeit (Vermeidung von kostenpflichtigen Support),
- Anbindung der Außenstandorte (Bauhof, Kläranlage, Freibad etc.),
- UMS-Dienste (Voicemail, Fax, SMS im Outlook-Bereich),
- optionale Erweiterungsmöglichkeiten,
- zuverlässiger regionaler Support.

Der Angebotspreis für die ausgewählte „Unify OpenScape Business X 5“-Telekommunikationsanlage beträgt 11.721,50 € (brutto). An einmaligen Installationskosten und Mitarbeiterschulung fallen 2.118,20 € (brutto) an. Der jährlich Wartungsaufwand beläuft sich auf 1.071,00 € brutto. Im Rahmen der Haushaltsplanerstellung 2016 wurden entsprechende Mittel eingestellt. Die Realisierung der Maßnahme benötigt ca. 1,5 Tage und ist noch 2017 vorgesehen.

Es wurden zwei weitere Angebote für in etwa vergleichbare Anlagen eingeholt. Das zweite rein rechnerisch vergleichbare Angebot belief sich auf 17.992,80 €. Für das dritte Angebot konnte kein Festpreis für die Installation der Anlage erzielt werden (Aufwand nach Regie).

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 0600.9350 13.839,70 €

Beschluss

Der Stadtrat beschließt für das Rathaus die Anschaffung einer neuen Telekommunikationsanlage von der Fa. DS-Kommunikation, Schnaittach, zu einem Preis von 13.839,70 € brutto (inkl. Installation u. Mitarbeiterschulung).

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung: Stadtratsmitglied Wolfgang Strauß hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9. Zuschussantrag Freiwillige Feuerwehr Herrieden e.V. - Neuanschaffung einer Elektro-Fritteuse

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Herrieden hat sich eine neue Elektro-Fritteuse (Ersatzbeschaffung) gekauft, um ihren Aufgaben bei Veranstaltungen der Stadt Herrieden und natürlich auch des Feuerwehrvereins wieder ordentlich und hygienisch nachkommen zu können.

Die Investitionskosten betragen insgesamt 3.024,98 €.

Die Freiwillige Feuerwehr Herrieden bittet die Stadt Herrieden die Ersatzbeschaffung der Elektro-Fritteuse zu bezuschussen.

Finanzielle Auswirkungen:

HHST: 1300.9870 10 % Zuschuss aus 3.024,98 € brutto: 302,50 €

Die Zuwendung ist im Haushaltsplanentwurf 2017 noch nicht berücksichtigt.

Diskussionsverlauf:

Von Seiten des Stadtrates wird angeregt, dass die Zuschussrichtlinien im Finanz- und Personalausschuss überarbeitet werden sollen.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt einen Zuschuss i.H.v. 10 % der Gesamtkosten, d. h. 302,50 € brutto zu. Der Zuschuss kann nach Verabschiedung des Haushaltes 2017 ausbezahlt werden, da die Rechnung für die Ersatzbeschaffung der Fritteuse der Stadtverwaltung bereits vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Zuschussantrag Sportverein Rauenzell 1970 e.V. - Kühlraumumbau im Sportheim Rauenzell

Sachverhalt:

Der Sportverein Rauenzell beabsichtigt den Kühlraum vom Keller des Sportheimes in das Erdgeschoss zu verlegen.

Für diese Umbaumaßnahme belaufen sich die Kosten nach einer Kostenschätzung für Material einschließlich der Arbeitseinsätze der Mitglieder auf ca. 10.000 €.

Der Sportverein Rauenzell bittet die Stadt Herrieden die Verlegung des Kühlraumes zu bezuschussen.

Finanzielle Auswirkungen:

HHST: 5500.9870 10 % Zuschuss aus 10.000 € brutto: 1.000 €

Die Zuwendung ist im Haushaltsplanentwurf 2017 noch nicht berücksichtigt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt einen Zuschuss i.H.v. 10% der Gesamtkosten, d. h. 1.000 € brutto zu.

Der Zuschuss kann nach Fertigstellung der Maßnahme und der Vorlage der Belege ausgezahlt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

11. Katholisches Pfarramt Herrieden - Antrag auf Kostenübernahme für die Gestaltung der Außenanlagen St. Vitus

Sachverhalt:

Der Kirchenverwaltung der Kirchenstiftung St. Vitus und St. Deocar liegen mittlerweile die Kosten für die Restarbeiten für die Außenanlage St. Vitus vor. Diese Betragen laut der uns vorliegenden Kostenaufstellung ca. 64.000 €. Herr Wenk hat die Planungen und die Kosten bereits in der Sitzung des Bauausschusses vom 22.11.2016 vorgestellt.

Im April hatte die Kirchenstiftung bereits um die Übernahme der Kosten in Höhe von 176.000 € für die Gestaltung der Außenanlagen für den Kindergarten St. Vitus gebeten.

Die Erdarbeiten wurden inzwischen durchgeführt, die hierfür anfallenden Kosten (ca. 27.500 € für die Erdarbeiten und das Architektenhonorar ca. 19.000 €) sollen laut dem Schreiben von der Kirchenverwaltung zu 100 % von der Stadt Herrieden übernommen worden sein. Die Verwaltung hat versehentlich übersehen, die Rechnung über die Erdarbeiten um 1/9 zu kürzen. Dieses Versehen wird bei der nächsten anstehenden Überweisung eines Zuschusses korrigiert (Abzug von 3.048,67€). Die Honorare für Architektenleistungen betragen insgesamt 21.001,92 €. Hierfür wurden nur 8/9, also insgesamt 18.668,37 € überwiesen.

Durch Eigenleistung konnten die ursprünglich beantragten und vom Architektenbüro Jechnerer laut Kostenberechnung angesetzten Kosten in Höhe von 176.000 € erheblich gemindert werden.

Die noch ausstehenden Arbeiten wurden bereits einem Wettbewerb unterzogen. Die Kosten beim günstigsten Anbieter liegen derzeit bei 61.791,94 €.

Der Anteil von 8/9 für die Stadt Herrieden beträgt demnach ca. 55.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

HHST: 4641.9875 8/9 aus 61.791,94 € = 54.926,17 €

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem Zuschuss i.H.v. 8/9 der Gesamtkosten aus 61.791,94 € zu. Der maximale Zuschuss beläuft sich somit auf 55.000 € brutto. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der Rechnungen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

12. Anbau einer Wärmezentrale

Sachverhalt:

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 31.01.2017 beraten:

„Bauantrag für den Anbau einer Wärmezentrale von Biogas Heller auf Flst. 49, Gemarkung Lammelbach, Leibelbach 7.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

13. Erweiterung FFW-Haus Elbersroth um eine Fahrzeughalle mit Umkleide

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 31.01.2017 beraten:

„Bauantrag für die Erweiterung des FFW-Hauses in Elbersroth um eine Fahrzeughalle mit Umkleiden auf Flst. 101, Gemarkung Elbersroth, Feuchtwangener Straße 19.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: **16 : 0**

14. Erweiterung des FFW-Gerätehauses Herrieden

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 31.01.2017 beraten:

„Bauamtsleiter Marco Jechnerer wird in der BUL-Sitzung die Vorentwurfspläne der Erweiterung mit Kostenberechnung sowie die Ergebnisse aus der Feuerwehrarbeitsgruppe am 06.12.2016 Erweiterung erläutern.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat der vorgestellten Vorentwurfsplanung mit Kostenberechnung zuzustimmen und beauftragt das Architekturbüro die Genehmigungs- und Werkplanung durchzuführen.“

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: **16 : 0**

15. Formlose Bauvoranfrage für die Errichtung eines Werbepylons

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 31.01.2017 beraten:

„Herr Milan Andrejic von der Firma Maxiposter beabsichtigt auf dem Flst. 843/5, Gemarkung Neunstetten, Am Eichelberg 4, Bebauungsplan Nr. 14 „Am Eichelberg“ einen Werbepylonen mit einer Höhe von 38 m zu errichten.“

Der Antrag ist dem TOP beigefügt.

Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans sind Werbeanlagen grundsätzlich zulässig, dürfen jedoch nicht von der BAB 6 einsehbar sein. Die Errichtung sämtlicher Werbeanlagen bedarf der Zustimmung der Stadt Herrieden. Werbeanlagen sollen sich der bereits vorhandenen Werbeanlagen anpassen (z. B. ARAL-Tankstelle).

Die Verwaltung kann sich eine Werbeanlage analog der Werbeanlage von ARAL vorstellen.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zur beantragten Werbeanlage in dieser Höhe und Größe nicht in Aussicht zu stellen. Die geplante Errichtung soll den bereits vorhandenen Werbeanlagen (analog Werbeturm Carlo-Colucci) angepasst werden.“

Diskussionsverlauf:

Die in der Sitzung anwesende Frau Vogelsang wird zur Rechtslage befragt. Frau Vogelsang erläutert, dass eine reine ortsbezogene Werbung für die ansässigen Firmen nur mit einer Bebauungsplanänderung umsetzbar wäre.

Zweiter Bürgermeister Herr Manfred Niederauer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (§ 30 Abs. 2 Nr. 1) den Tagesordnungspunkt zurückzustellen bis die Rechtslage geklärt ist.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt den Tagesordnungspunkt zurückzustellen, bis die Verwaltung die Rechtslage geklärt hat.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

16. Antrag auf Immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung für eine neue Lackierstraße

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 31.01.2017 beraten:

„Antrag auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung der Fa. Schüller Möbelwerk KG, für den Ersatz einer bestehenden Lackieranlage durch eine neue Lackierstraße auf Flst. 764, Gemarkung Herrieden, Rother Straße 1.

Die bereits bestehende Lackieranlage wird durch eine neue Lackierstraße ersetzt. Es handelt sich um eine Ersatzinvestition. Belange der Stadt Herrieden werden nicht tangiert. Der Sachverhalt kann in der Sitzung erläutert werden.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Abstimmungsbemerkung: Stadratsmitglieder Manfred Niederauer und Max Heller haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

17. **Anfragen - Keine**

18. **Bürgeranfragen - Keine**

Alfons Brandl
Erster Bürgermeister

Michaela Bernhard
Schriftführerin